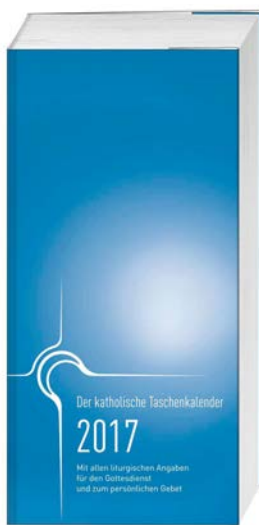


Leseprobe



Der katholische Taschenkalender 2017

Mit allen liturgischen Angaben für den Gottesdienst und zum persönlichen Gebet

200 Seiten, 7 x 15,5 cm, Klappenbroschur

ISBN 9783746245362

Mehr Informationen finden Sie unter st-benno.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig 2016



Der katholische Taschenkalender

2017

Mit allen liturgischen Angaben
für den Gottesdienst
und zum persönlichen Gebet

www.liturgiekalender.de



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.st-benno.de

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell
auch in unserem Newsletter zum Verlagsprogramm,
zu Neuerscheinungen und Aktionen. Einfach anmelden
unter www.st-benno.de.

Sollten Ihnen falsche Angaben und Anschriften auffallen,
bitten wir Sie, uns diese zu melden:
St. Benno Verlag · Stammerstraße 11 · 04159 Leipzig
a.kokschal@st-benno.de

Alle Bibeltexte: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift
© 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

ISBN 978-3-7462-4536-2
© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig
Umschlaggestaltung: BIRQ DESIGN, Leipzig
Layout: Ulrike Vetter, Leipzig
Gesamtherstellung: Kontext, Lemsal (A)

Name

Straße

Postleitzahl Ort

Telefon Fax

Handy

E-Mail

Bistum

Pfarrei

Konto-Nr. BLZ

Kreditinstitut

Kfz-Kennzeichen Fahrrad-Nr.

Hausarzt Telefon

Blutgruppe Diabetiker ja nein

Hinweise für den Arzt

Im Notfall bitte verständigen

Inhalt

Vorwort	6
Einführung zu den Lesejahren A und B	8
Kalendarium 2017	12
Zeittafel für die Leseordnung 2017–2022	118
Liturgische Impulse 2017	119
Das Webportal www.liturgiekalender.de	120
Startseite	122
I. Impulse	124
II. Gottesdienst	126
III. Kirchenjahr	127
Adressen	128
Informationen und Empfehlungen zu Kirche, Liturgie, Gottesdienst und Heiliger Schrift	143
Gebete und Segenstexte für besondere Anlässe und Situationen	145
Stundenpläne	154
Schulferien 2017–2018	156
Vormerkkalender 2018	158
Eigene Adressen	182
Notizen	185

Vorwort

Zur Einführung in diesen neuen katholischen Taschenkalender seien einige Hinweise zur Verwendung gegeben.

Das allgemeine Kalendarium, jeweils auf der rechten Seite, nennt die Festtage und Sonntage. Es wird auf der linken Seite ergänzt durch die Nennung der wichtigsten Namenstagsheiligen und eine liturgische Spalte mit den Angaben zur Messfeier. Hier werden die Besonderheiten der jeweiligen Tagesmesse genannt, z. B. Gloria, Credo, Präfation, das vorgeschriebene Gedenken eines Heiligen sowie die Schriftlesungen (Lesung und Evangelium).

Für die Schriftlesungen der Sonntage und besonderen Festtage gibt es drei Lesereihen, die jeweils geprägt sind durch die Texte aus einem Evangelium:

Lesejahr A = Matthäusjahr,

Lesejahr B = Markusjahr,

Lesejahr C = Lukasjahr.

Texte aus dem Johannisevangelium befinden sich in allen drei Lesejahren. Für die Wochentagslesungen gibt es die Lesereihen I und II. Für das Jahr 2017 gilt: Lesejahr A und Lesereihe I bis zum Samstag nach Christkönig. Am 1. Adventssonntag, dem 03.12.2017, beginnen Lesejahr B und Lesereihe II.

Fällt auf einen Tag kein liturgisches Fest oder vorgeschriebenes Gedenken, steht in der ersten Zeile der liturgischen Spalte nur die liturgische Farbe des Tages, z. B. Grün, Weiß. Das bedeutet: Die Auswahl der Messtexte richtet sich nach dem Wochentag in Verbindung mit der liturgischen Zeit, die über der linken Seite steht. Beispiel: 10.01.: Grün – an diesem Tag wird der Text

vom Dienstag der 1. Woche im Jahreskreis genommen. An solchen Tagen kann der Zelebrant aus einem besonderen Grund auch andere Texte verwenden.

Zur Bezeichnung »Woche im Jahreskreis« ist zu bemerken: Die Wochen außerhalb der geprägten Zeiten, also außerhalb von Advents- und Weihnachtszeit sowie Fasten- und Osterzeit, werden als »Wochen im Jahreskreis« gezählt.

Die Angabe der Kalenderwoche bezieht sich jeweils auf die Tage Montag bis Samstag. Der vorstehende Sonntag gehört noch zur vorigen Kalenderwoche.

Außer den bekannten Abkürzungen für die Bücher der Hl. Schrift, z. B. Mt = Evangelium nach Matthäus, 1 Petr = 1. Brief des Apostels Petrus, werden folgende Abkürzungen verwendet: Adv. = Advent, Cr. = Credo, Euch. = Eucharistie, Gl. = Gloria, Jk. = Jahreskreis, Prf. = Präfation. Ist der Name eines Heiligen in Klammern gesetzt, so bedeutet das, er kann nur kommemoriert werden.

Annegret Kokschal

Einführung zu den Lesejahren A und B

Das Matthäusevangelium

Lesejahr A: bis 2. Dezember 2017

Während das früheste Evangelium, das Markusevangelium, knapp und pointiert den Weg Jesu nach Jerusalem zeichnet und damit die Jesustradition kompakt auf die zentralen Punkte seiner Schrift hin orientiert, so zeigt sich im Matthäusevangelium zwar durchaus ein in mancher Hinsicht vergleichbarer Aufbau, aufs Ganze gesehen treffen wir jedoch auf eine spätere weitaus umfangreichere Fassung.

Dabei fallen einige für das Verständnis des Schreibens wichtige Besonderheiten des Matthäus ins Auge, deren Beachtung die Intention des Evangeliums erschließt.

Anders als Markus setzt Matthäus nicht unmittelbar mit dem Wirken Jesu ein, sondern führt dieses durch „Vorgeschichten“ ein, die in früheren Zeiten – nicht ganz treffend – zumeist als „Kindheitsgeschichten Jesu“ verstanden wurden. Die Exegese hat in den vergangenen Jahren verdeutlichen können, dass hier nicht Jesu Kinderjahre beschrieben werden, sondern vom Alten Testament her und die Erwartungen Israels von der Person Jesu her gedeutet werden, wobei gerade in Kap. 2 die Mosegeschichte nachklingt: durch den Stammbaum Jesu (Mt 1,1-17), die Geburt Jesu in Betlehem (1,18-25), durch die Magier (2,1-12), die Geschichte der Magier, die Flucht nach Ägypten, den Kindermord in Betlehem und die Rückkehr aus Ägypten (2,12-23).

Deutlich in Erscheinung tritt das schriftgelehrte Bemühen des Matthäus, das besonders in den großen Redeeinheiten zur Sprache kommt: die Bergpredigt (5,1-7,29), die

Aussendungsrede (10,1-11,1), die Gleichnisrede (13,1-53), die Gemeinderede (18,1-19,2) und die Parusierede (24,1-26,2).

Dies macht deutlich, dass der Verfasser sich vor allem mahnend an die Gemeinden richtet. Denn für sie, die auf die baldige Wiederkehr Jesu und die Eröffnung des neuen Lebens warten, macht sich weitaus stärker als beim Markusevangelium, die weitlaufende Zeit und die Parusieverzögerung geltend. Dabei denkt Matthäus immer auch von Israel her. Israel wird durch die Kirche nicht abgelöst, die Erwählung Israels nicht annulliert. „Die ursprüngliche Israel geltende Erwählung ... wird nun ausgeweitet auf alle Völker (Mt 28,16-20)“ (A. Sand, LThk VI 1482)

Das Markusevangelium

Lesejahr B: ab 3. Dezember 2017

Das Markusevangelium ist nach allgemeiner Vorstellung um 70 n. Chr. geschrieben und damit das früheste der vier kanonischen Evangelien. Es ist kürzer als die drei Evangelien nach Matthäus, Lukas und Johannes, bietet aber ein zwar knappe, aber klare und kompakte Darstellung des Wirkens Jesu. Der Verfasser, den wir nur durch seine Schrift kennen, gehörte offenbar nicht zum Jüngerkreis Jesu, sondern war ein Lehrer der nachapostolischen Zeit. Er und auch andere waren darum bemüht, nicht nur die Erinnerung an Jesu lebendig zu halten, sondern auch seine Botschaft in den Gemeinden zu bewahren. Deshalb wurde das Markusevangelium als kompakte Basisbeschreibung des Wirke Jesu verfasst, deshalb sammelte man die Worte Jesu und

hielt sein machtvolles Wirken in den Gemeinden lebendig. Der Verfasser des Markusevangeliums kommt ohne Zweifel aus einem solchen Umfeld. Man wird in ihm wohl einen urchristlichen Lehrer sehen müssen, der die ihm zugänglichen Traditionen gesammelt und sie in seiner Evangelienschrift den Gemeinden erschlossen hat. Er war vertraut mit der Botschaft Jesu, die in den frühen Gemeinden aufgenommen und weitergegeben wurden und sammelte wie andere Lehrer auch alle ihm erreichbaren Traditionen, in denen das Wirken Jesu bis hin zum Tod am Kreuz und der Auferstehung erschlossen wurden.

Markus blieb aber nicht beim Sammeln der Jesustradition, sondern gab ihr auch eine eigene, die unterschiedlichen Aspekte miteinander verbindende Form: den Weg Jesu von Galiläa nach Jerusalem. Er nimmt dabei als „Basiserzählung“ das frühe Wirken Jesu in Galiläa und nach seinem Aufbruch nach Jerusalem auf. Den Weg von Galiläa hinauf zur Tempelstadt zeichnet Markus als einen Prozess der Unterweisung, der die Jünger vertraut macht mit dem, was sie nach Ostern in den Menschen verkünden sollen. Höhepunkt dieses Weges vielfältiger „Eröffnungen“ ist der Abschnitt Mk 8,27–10,52, der die Jünger damit vertraut macht, dass der Menschensohn „viele leiden müsse und von den Ältesten, den Hohepriestern und den Schriftgelehrten verworfen werden wird, er werde getötet, aber nach drei Tagen auferstehen.“ (Mk 8,31-33) Wie zentral in Jesu Intention diese Orientierung verankert ist, wird deutlich an der „Petrusschelte“ (8,27), mit der Jesus auf den Versuch des Petrus reagiert, sich doch mehr zurückzuhalten, damit es keine Schwierigkeiten mit der

Obrigkeit gibt: „Weg mit dir, Satan, geh mir aus den Augen! Du hast nicht im Sinn, was Gott will, sondern, was die Menschen wollen.“ (8,33) Damit ist sein Leiden und Sterben bereits im Blick: die Gefangennahme durch die Hohepriester, die Verurteilung zum Tode durch Pilatus.

Der Weg Jesu ist für Markus aber damit nicht zu Ende, denn im leeren Grab wird den Frauen, die ihn salben wollen, Jesu Auferstehung verkündet: „Ihr sucht Jesus den Gekreuzigten. Er ist auferstanden und nicht hier ... Er geht euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat ...“ (16,6-7). Die Frauen gehen dann in der Erzählung auch erschreckt und bestürzt weg und lassen einen leeren Raum zurück, der die Leser des Evangeliums nun einlädt, sich auf den Weg zu „ihrem Galiläa“ zu machen, wo sie den Herren sehen.

Prof. Dr. Claus-Peter März

Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr wende
sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil. *Num 6,24.26*

Fulgentius, Wilhelm, Clarus

Gl., Cr., Marienpf. I od. Weihn.-Prf., Weiß.
Num 6,22-27 / Gal 4,4-7 / Lk 2,16-21
Weltfriedenstag

Gregor von Nazianz, Basilius der Große

Hl. Basilius d. Gr. und hl. Gregor v. Nazianz,
Weihn.-Prf., Weiß. 1 Joh 22-28 / Joh 1,19-28

Genoveva, Irmina, Odilo, Adula

Eig. Messe vom 3.1.; od. vom Heiligsten Namen Jesu,
jeweils Weihn.-Prf., Weiß. 1 Joh 2,29-3,6 / Joh 1,29-34

Angela, Elisabeth Anna Seton Bayley, Rüdiger

Eig. M. vom 4.1., Weihn.-Prf., Weiß. 1 Joh 3,7-10 / Joh 1,35-42

Ämiliana, Gerlach, Eduard, Johann Nepomuk Neumann

Eig. M. vom 5.1., Weihn.-Prf., Weiß.
1 Joh 3,11-21 / Joh 1,43-51. Gebetstag um geistl. Berufe

Kaspar, Melchior, Balthasar, Pia

Epiphanie, Gl., Cr., Prf. von Epiph., Weiß. Jes 60,1-6 /
Eph 3,2-3a.5-6 / Mt 2,1-12. Herz-Jesu-Freitag, keine Votivmesse

Valentin, Raimund, Sigrid, Maria Theresia Haze

Eig. M. vom 7.1.; od. hl. Valentin; od. hl. Raimund, je Prf. v.
Epiph. od. Weihn., Weiß. 1 Joh 3,22-4,6 / Mt 4,12-17.23-25

Weihnachtszeit | 1. KW

Januar

Neujahr, Hochfest Gottesmutter Maria

SONNTAG

1

MONTAG

2

DIENSTAG

3

MITTWOCH

4

DONNERSTAG

5

Hochfest der Erscheinung des Herrn

FREITAG

6

SAMSTAG

7

Eine Stimme aus dem Himmel sprach: Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe. *Mt 3,17*

Erhard, Gudula, Severin

Gl., Cr., eig. Prf., Weiß.

Jes 42,5a.1-4.6-7 / Apg 10,34-38 / Mt 3,13-17

Alix le Clerc, Julian, Eberhard

Prf. vom Wochentag od. vom So. im Jk. (gilt stets, wenn keine eig. Prf. angegeben ist), Grün. Hebr 1,1-6 / Mk 1,14-20

Hilarius, Gregor, Paulus, Wilhelm

Grün. Hebr 2,5-12 / Mk 1,21-28

Paulin, Francesco A. Placici, Theodosius

Grün. Hebr 2,11-12.13c-18 / Mk 1,29-39

Bernardo, Johann Kaspar Kratz, Tatiana

Grün. Hebr 3,7-14 / Mk 1,40-45

Hilarius, Gottfried, Ivette

Grün; od. hl. Hilarius von Poitiers, Weiß. Hebr 4,1-5.11 / Mk 2,1-12

Felix, Berno, Reiner, Engelmar

Grün; od. Mariensamstag, Marienprf., Weiß.
Hebr 4,12-16 / Mk 2,13-17

1. Woche im Jahreskreis | 2. KW

Januar

Fest der Taufe des Herrn

SONNTAG

8

MONTAG

9

DIENSTAG

10

MITTWOCH

11

DONNERSTAG

12

FREITAG

13

SAMSTAG

14

Ich mache dich zum Licht für die Völker,
damit mein Heil bis an das Ende der Erde reicht. *Jes 49,6b*

Arnold Janssen, Maurus, Romedius

Gl., Cr., So.-Prf., Grün.

Jes 49,3.5-6 / 1 Kor 1,1-3 / Joh 1,29-34. Familiensonntag

Marzellus I., Ulrich, Theobald, Tillo

Grün. Hebr 5,1-10 / Mk 2,18-22

Antonius, Beatrix, Roselina

Hl. Antonius d. Gr., Weiß. Hebr 6,10-20 / Mk 2,23-28

Priska, Wolfried, Margarete

Grün. Hebr 7,1-3.15-17 / Mk 3,1-6.

Beginn der Gebetswoche für die Einheit der Christen (bis 25.1.)

Marius, Ratmund, Heinrich, Pia

Grün. Hebr 7,25–8,6 / Mk 3,7-12

Fabian, Sebastian, Ursula Haider

Grün; od. hl. Fabian; od. hl. Sebastian, beide Rot.

Hebr 8,6-13 / Mk 3,13-19

Agnes, Meinrad, Patroclus

Grün; od. hl. Meinrad; od. hl. Agnes, beide Rot; od. Marien-
samstag, Marienprf., Weiß. Hebr 9,2-3.11-14 / Mk 3,20-21

2. Woche im Jahreskreis | 3. KW

Januar

2. So. im Jahreskreis

SONNTAG

15

MONTAG

16

DIENSTAG

17

MITTWOCH

18

DONNERSTAG

19

FREITAG

20

SAMSTAG

21

Christus hat mich nicht gesandt zu taufen,
sondern das Evangelium zu verkünden. 1 Kor 1,17a

Vinzenz, Vincenzo Pallotti, Walter, Theodelinde

Gl., Cr., So.-Prf., Grün.

Jes 8,23b-9,3 / 1 Kor 1,10-13.17 / Mt 4,12-23

Heinrich, Hartmut, Ildefons

Grün; od. sel. Heinrich Seuse, Weiß.

Hebr 9,15.24-28 / Mk 3,22-30

Franz von Sales, Vera, Eberhard, Arno

Hl. Franz von Sales, Weiß. Hebr 10,1-10 / Mk 3,31-35

Titus Maria Horten, Wolfram

Gl., Apostelprf., Weiß. Apg 22,1a.3-16 od. Apg 9,1-22 / Mk
16,15-18. Ende der Gebetswoche für die Einheit der Christen

Timotheus, Titus, Paula, Notburga

Hll. Timotheus und Titus. Weiß.

2 Tim 1,1-8 od. Tit 1,1-5 / Mk 4,21-25

Angela Merici, Julian, Enrique Ossó y Cervelló

Grün; od. hl. Angela Merici, Weiß. Hebr 10,32-39 / Mk 4,26-34

Thomas, Karl, Joseph Freinademetz

Hl. Thomas von Aquin, Weiß. Hebr 11,1-2.8-19 / Mk 4,35-41

3. Woche im Jahreskreis | 4. KW

Januar

3. So. im Jahreskreis

SONNTAG

22

MONTAG

23

DIENSTAG

24

Fest der Bekehrung
des hl. Ap. Paulus

MITTWOCH

25

DONNERSTAG

26

FREITAG

27

SAMSTAG

28

Selig die Barmherzigen; denn sie werden
Erbarnten finden. *Mt 5,7*

Radegunde, Gerhard, Valerius

Gl., Cr., So-Prf., Grün.

Zef 2,3; 3,12-13 / 1 Kor 1,26-31 / Mt 5,1-12a

Martina, Louis-Joseph Wiaux, Adelgunde

Grün. Hebr 11,32-40 / Mk 5,1-20

Johannes Bosco, Marcella, Eusebius, Hemma

Hl. Johannes Bosco, Weiß. Hebr 12,1-4 / Mk 5,21-43

Brigida, Sigisbert, Severus

Grün. Hebr 12,4-7.11-15 / Mk 6,1b-6

Dietrich, Alfred Delp, Maria Katharina Kasper

Gl., eig. Prf., Weiß. Mal 3,1-4 od. Hebr 2,11-12.13c-18 /

Lk 2,22-40. Monatl. Gebetstag um geistl. Berufe, keine Votivmesse

Ansgar, Blasius, Alojs Andritzki, Simeon, Hanna

Grün; od. hl. Ansgar, Weiß; od. hl. Blasius, Rot.

Hebr 13,1-8 / Mk 6,14-29. Herz-Jesu-Freitag

Rabanus Maurus, Veronika, Christian

Grün; od. hl. Rabanus Maurus, Weiß; od. Mariensamstag,

Marienprf., Weiß. Hebr 13,15-17.20-21 / Mk 6,30-34

4. Woche im Jahreskreis | 5. KW

Jan./Feb.

4. So. im Jahreskreis

SONNTAG **29**

Fest der Bekehrung des
hl. Apostels Paulus

MONTAG **30**

DIENSTAG **31**

MITTWOCH **1**

Fest der Darstellung des Herrn
(Lichtmess)

DONNERSTAG **2**

FREITAG **3**

SAMSTAG **4**

So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen. *Mt 5,16*

Adelheid (Elke), Agatha, Ingenuin

Gl., Cr., So.-Prf., Grün. *Jes 58,7-10 / 1 Kor 2,1-5 / Mt 5,13-16*

Paul Miki, Dorothea (Doris)

Hl. Paul Miki und Gef., Rot. *Gen 1,1-19 / Mk 6,53-56*

Richard, Francesco Antonio Postillo

Grün. *Gen 1,20-2,4a / Mk 7,1-13*

Hieronymus Ämiliani, Philipp Jeningen, Josefine Bakhita

Grün; od. hl. Hieronymus Ämiliani; od. hl. Josefine Bakhita, beide Weiß. *Gen 2,4b-9.15-17 / Mk 7,14-23*

Anna Katharina, Apollonia, Lambert

Grün. *Gen 2,18-25 / Mk 7,24-30*

Scholastika, Brun, Wilhelm

Hl. Scholastika, Weiß. *Gen 3,1-8 / Mk 7,31-37*

Unsere Liebe Frau in Lourdes, Theodor Babilon, Anselm

Grün; od. Unsere Liebe Frau in Lourdes, Marienprf., Weiß. *Gen 3,9-24 / Mk 8,1-10. Welttag der Kranken*

5. Woche im Jahreskreis | 6. KW

Februar

5. So. im Jahreskreis

SONNTAG

5

MONTAG

6

DIENSTAG

7

MITTWOCH

8

DONNERSTAG

9

FREITAG

10

SAMSTAG

11

Zeittafel für die Leseordnung 2017 – 2024

Jahr	Lesejahr	Wochenreihe	Taufe des Herrn	Sonntage nach Erscheinung des Herrn	Ascher-mittwoch	Ostern	Himmelfahrt	Pfingsten	Fronleichnam	Die Woche nach Pfingsten ist die ... Woche im Jk.	1. Advent
2017	A	I	08.01.	8	01.03.	16.04.	25.05.	04.06.	15.06.	9.	03.12.
2018	B	II	07.01.	6	14.02.	01.04.	10.05.	20.05.	31.05.	7.	02.12.
2019	C	I	13.01.	8	06.03.	21.04.	30.05.	09.05.	20.06.	10.	01.12.
2020	A	II	12.01.	7	26.02.	12.04.	21.05.	31.05.	11.06.	9.	29.11.
2021	B	I	10.01.	6	17.02.	04.04.	13.05.	23.05.	03.06.	8.	28.11.
2022	C	II	09.01.	8	02.03.	17.04.	26.05.	05.06.	16.06.	10.	27.11.
2023	A	I	08.01.	7	22.02.	09.04.	18.05.	28.05.	08.06.	8.	03.12.
2024	B	II	07.01.	6	14.02.	31.03.	09.05.	19.05.	30.05.	7.	01.12.

Liturgische Impulse 2017



Das Webportal www.liturgiekalender.de

Im neuen Webportal www.liturgiekalender.de finden Sie zahlreiche Informationen und Anregungen rund um das Thema Liturgie. Somit können wir den Informationsteil des Kalenders immer aktuell halten. Und das erwartet Sie in den einzelnen Rubriken:

I. Impulse

Diese Seite bietet Gebete und Andachten, aktuelle Texte zu den Themen Liturgie und Eucharistie, zur Bibel und zum aktuellen Lesejahr.

II. Gottesdienst

Hier gibt es Hintergrundinformationen zur heiligen Messe, z. B. den Messablauf, eine Erklärung der einzelnen Elemente, ein Lexikon, das die liturgischen Begriffe und Farben erklärt, Informationen zu verschiedenen anderen Gottesdienstformen sowie Hinweise zu Fernsehgottesdiensten.

Neben Links zu offiziellen Dokumenten des Vatikans und der Deutschen Bischofskonferenzen, die sich mit der Liturgie befassen, gibt es Hinweise zu Arbeitshilfen, z. B. liturgische Handreichungen, sowie Zeitschriften- und Buchempfehlungen.

III. Kirchenjahr

Auf dieser Seite gibt es Informationen und Links zu den Festtagen im Kirchenjahr, zu liturgischen Kalendern, zur Leseordnung, zum Schott-Messbuch, zum Stundenbuch und zu Heiligengedenktagen, außerdem Texte für die Gestaltung von Andachten zu verschiedenen Anlässen im Kirchenjahr.

IV. Adressen

Hier finden Sie die Anschriften und Weblinks zum Vatikan, zu den Bistümern, den liturgischen Instituten, den Liturgiebeauftragten und zur Militärseelsorge sowie zu verschiedenen Organisationen, Bundesverbänden und Arbeitsgemeinschaften, zu den Caritasverbänden, den Hilfswerken und vielem mehr.

Das Webportal www.liturgiekalender.de wird kontinuierlich ausgebaut.

Schauen Sie einfach immer mal wieder rein – es gibt stets Neues zu entdecken.

Startseite



Aktuelles

Material und Anregungen zu aktuellen liturgischen Themen,

z. B. revidierte Einheitsübersetzung vom Herbst 2016, Änderungen im liturgischen Kalender, Hinweise auf Neuerscheinungen (Bücher, Arbeitshilfen, Kalender, Zeitschriften), Termine für Veranstaltungen zu liturgischen Themen (Workshops, Vorträge, Weiterbildung)

Adressen

Kontakte zu kirchlichen Institutionen wie Liturgische Institute, Liturgiebeauftragte, Bistümer etc.,

z. B. Anschriften, Telefonnummer, Ansprechpartner, E-Mail-Adressen und Websites

Impulse

Andachten, Gebete, Segenstexte etc. für Gottesdienst und privates Glaubensleben,

z. B. Andachten für Frauen, Andachten mit dem neuen Gotteslob, ökumenische Andachten, Liedempfehlungen, Rosenkranz, Meditationstexte

Gottesdienst

Wissenswertes zu Ablauf, Praktiken und Varianten des katholischen Gottesdienstes,

z. B. heilige Messe, Wort-Gottes-Feier und Andachten

Kirchenjahr

Informationen und Andachten zu den Zeiten und Festen im Jahreskreis,

z. B. Aufwertung des gebotenen Gedenktages der hl. Maria Magdalena zum Fest, Andachten in der Advents- und Fastenzeit, Hinweise zu Tageslesungen, Messtexten, Stundenbuch, liturgischem Kalender und Lesejahren

I. Impulse



1. Gebets und Segenstexte im Jahreskreis und Lebenskreis

Gebete zu Jesus Christus,
 Mariengebete,
 Gebete zu Engeln und Heiligen,
 Gebete für Kirche und Gemeinde,
 Gebete für die Einheit der Christen,
 Morgengebete,
 Tischgebete,
 Abendgebete,
 Bittgebete,
 Dankgebete,
 Gebete in schweren Zeiten,
 Gebete zu den Festen im Lebenskreis
 und Jahreskreis

2. Modelle für Andachten, Wortgottesfeiern im Jahreskreis

Adventsandacht,
 Andacht in der Weihnachtszeit,
 Andacht in der Fastenzeit,
 Kreuzwegandacht,
 Andacht in der Osterzeit,
 Rosenkranzmeditationen

3. Impulse für junge Menschen

Kinder- und Jugendgebete,
 Modelle für Kinder- und Jugendgottesdienste
 und -andachten,
 Impulse für junge Menschen,
 Modelle und Anregungen zur Heranführung
 Jugendlicher an den Glauben

4. Andachten zu Liedern aus dem neuen Gotteslob

Praxismodelle für die Festtage im Kirchenjahr,
 Liedkunde

5. Impulse zur Eucharistie

Gebete,
 Betrachtungen,
 Vertiefungen,
 Modelle zur eucharistischen Anbetung

6. Modelle und Impulse für Feiern mit Christen und Nichtchristen

Valentins-Gottesdienst,
 Lebenswendefeier,
 Weihnachtslob,
 Schwangerensegnung usw.

7. Denkanstöße Liturgie

Innovative Vorträge,
 Gespräche,
 Interviews,
 Diskussionen

8. Impulse zum Rosenkranz

Rosenkranzandachten,
 Gebete,
 Betrachtungen für die Jugend
 von Papst Franziskus

9. Marienverehrung

Gebete und Meditationen,
 Maiandachten,
 Marienandachten mit dem neuen Gotteslob

II. Gottesdienst



Übersichtsmodelle zum Ablauf des Gottesdienstes

1. Piktogramme und ausführliche Erklärungen zu den Abschnitten der Messfeier
2. Liturgische Farben und ihre Hintergründe (Übersichtsdarstellung)
3. Liturgisches Fremdwörterlexikon
4. Hinweise zur Gestaltung von Wortgottesdiensten und Andachten
5. Hinweise zu besonderen Gottesdienstformen
6. Ausführliche Informationen zum neuen Gotteslob
7. Nightfever

III. Kirchenjahr



1. Einführung in das aktuelle Lesejahr
2. Jeweils aktuelle Artikel aus dem Kirchenjahreslexikon
3. Grafiken zum Jahreskreis mit liturgischen Farben
4. OnlineSchott
5. Online-Stundenbuch
6. Heiligenlexikon
7. Impulse zu den geprägten Zeiten und Hochfesten

Adressen

Papst Franziskus (Jorge Mario Bergolio), geb. 17.12.1936, 1958 Eintritt in den Jesuitenorden, Studium der Philosophie und Theologie, 1969 Priesterweihe, 1992 Bischofsweihe, 1998 Erzbischof von Buenos Aires, 2001 Ernennung zum Kardinal, seit 2005 Vorsitzender der argentinischen Bischofskonferenz, 13.3.2013 Wahl zum Papst

Staatssekretariat (Segreteria di Stato)

Palazzo Apostolico Vaticano, I-00120 Città del Vaticano
Tel. 0039 / 06 69 88 -33 73, www.vatican.va

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland beim Heiligen Stuhl

Via di Villa Sacchetti 4–6, I-00197 Rom
Tel. 0039 / 06 / 80 95 11, www.vatikan.diplo.de

Deutschsprachiges Pilgerzentrum

Centro Pastorale Pellegrini
Via del Banco di Santo Spirito 56
I-00186 Roma
Tel. 0039 / 06 / 68 971 -97 / -98
Fax 0039 / 06 / 68 694 -90
www.pilgerzentrum.de

Vatikanische Diplomatische Vertretung in Deutschland (Nuntiatür)

Lilienthalstr. 3a, 10965 Berlin
Postfach 61 02 18, 10923 Berlin
Tel. 030 / 616 24 -0, www.nuntiatür.de
Fax 030 / 616 24 -300

Deutsche Bischofskonferenz

Kaiserstr. 161, 53113 Bonn
Postfach 29 62, 53019 Bonn
Tel. 0228 / 103 -290
Fax 0228 / 103 -229
www.dbk.de

Diözesen in Deutschland

Bistum Aachen: www.bistum-aachen.de
Bistum Augsburg: www.bistum-augsburg.de
Erzbistum Bamberg: www.erzbistum-bamberg.de
Erzbistum Berlin: www.erzbistumberlin.de
Bistum Dresden-Meißen: www.bistum-dresden-meissen.de
Bistum Eichstätt: www.bistum-eichstaett.de
Bistum Erfurt: www.bistum-erfurt.de
Bistum Essen: www.bistum-essen.de
Erzbistum Freiburg: www.erzbistum-freiburg.de
Bistum Fulda: www.bistum-fulda.de
Bistum Görlitz: www.bistum-goerlitz.de
Erzbistum Hamburg: www.erzbistum-hamburg.de
Bistum Hildesheim: www.bistum-hildesheim.de
Erzbistum Köln: www.erzbistum-koeln.de
Bistum Limburg: www.bistumlimburg.de
Bistum Magdeburg: www.bistum-magdeburg.de
Bistum Mainz: www.bistummainz.de
Erzbistum München und Freising: www.erzbistum-muenchen-und-freising.de
Bistum Münster: www.bistum-muenster.de
Bistum Osnabrück: www.bistum-osnabrueck.de
Erzbistum Paderborn: www.erzbistum-paderborn.de
Bistum Passau: www.bistum-passau.de
Bistum Regensburg: www.bistum-regensburg.de
Bistum Rottenburg-Stuttgart: www.drs.de
Bistum Speyer: www.bistum-speyer.de
Bistum Trier: www.bistum-trier.de
Bistum Würzburg: www.bistum-wuerzburg.de

Deutsche Ordensoberrkonferenz e.V. (DOK)

Generalsekretariat »Haus der Orden«
 Wittelsbacherring 9, 53115 Bonn
 Tel. 0228 / 684 49 -0, Fax 0228 / 684 49 -44
 www.orden.de

Katholisches Auslandssekretariat

Deutsche Bischofskonferenz
 Sekretariat
 Bereich Weltkirche und Migration
 Postfach 29 62, 53019 Bonn
 Kaiserstr. 161, 53113 Bonn
 Tel.: 0228 / 103 -259, Fax: 0228 / 103 -335
 www.auslandsseelsorge.de

Katholisches Militärbischofsamt

Postfach 64 02 26, 10048 Berlin
 Am Weidendamm 2, 10117 Berlin
 Tel.: 030 / 206 17 -322, Fax: 030 / 206 17 -199
 www.katholische-militaerseelsorge.de

Zentralkomitee der deutschen Katholiken

Hochkreuzallee 246, 53175 Bonn Bad Godesberg
 Postfach 24 01 41, 53154 Bonn
 Tel. 0228 / 38 297-0, Fax 0228 / 38 297-44
 www.zdk.de

**Arbeitsgemeinschaft der
katholischen Organisationen Deutschlands**

Hochkreuzallee 246, 53175 Bonn
 Postfach 24 01 41, 53154 Bonn

Bischöfliche Aktion ADVENIAT

Gildehofstr. 2, 45127 Essen
 Postfach 10 01 52, 45001 Essen
 Tel. 0201 / 1756-0, Fax 0201 / 1756 -111
 www.adveniat.de

Allgemeiner Cäcilien-Verband für Deutschland

Weinweg 31, 93049 Regensburg
 Tel 0941 / 843 39, Fax 0941 / 870 3432
 www.acv-deutschland.de

**Arbeitsgemeinschaft Berufungspastoral
der Orden (AGBO)**

Wintererstr. 6, 79104 Freiburg
 Tel 0761 / 389 06 60
 www.berufungspastoral.de

**Arbeitsgemeinschaft der Säkularinstitute
in Deutschland**

Sportplatzweg 2, 97953 Königheim / Pülfringen
 Tel. 09340 / 92 91 04
 www.saekularinstitute.de

**Arbeitsgemeinschaft Katholischer
Hochschulgemeinden (AKH)**

c/o Forum Hochschule und Kirche e. V.
 Rheinweg 34, 53113 Bonn
 Tel. 0228 / 923 67 -0, Fax 0228 / 923 67 -15
 www.fhok.de

**Arbeitskreis Katholischer Schulen in freier Träger-
schaft in der Bundesrepublik Deutschland (AKS)**

Kaiserstr. 161, 53113 Bonn
 Tel. 0228 / 103 -218, Fax 0228 / 103 -201

Bonifatiuswerk der Deutschen Katholiken

Kamp 22, 33098 Paderborn
 Postfach 11 69, 33041 Paderborn
 Tel. 05251 / 29 96 -0, Fax 05251 / 29 96-88
 www.bdkj.de

Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

BDKJ-Bundesstelle
 Carl-Mosterts-Platz 1, 40477 Düsseldorf
 Tel. 0211 / 4693-0, Fax 0211 / 4693 -120

BDKJ Büro Berlin
 Chausseestr. 128 / 129, 10115 Berlin
 Tel. 030 / 288 789 -2, Fax 030 / 288 7895 -5
 www.bdkj.de

**Bundesverband der Gemeindefereenten/-innen
und Religionslehrer/-innen i. K. in Diözesen**

Rosenweg 25, 59425 Unna
 Tel. 02303 / 25 59 70
 www.gemeindefereent.de

**Bundesverband der kath. Religionslehrer und
-lehrerinnen an Gymnasien e.V. (BKRK)**

Vofßloh 62, 59929 Brilon
Tel. 02961 / 6986, www.bkrk.de

**Bundesverband Katholischer Kirchenmusiker
Deutschland (BKKD)**

Schulgasse 3, 69117 Heidelberg
www.kirchenmusiker-verband.de

**Cartellverband der kath. deutschen
Studentenverbindung (CV)**

Linzer Str. 82, 53604 Bad Honnef
Tel. 02224 / 96002 -0, Fax 02224 / 96002 -20
www.cartellverband.de

**Deutscher Katecheten-Verein e.V. (dkv)
Fachverband für religiöse Bildung und Erziehung**

Preysingstr. 97, 81667 München
Tel. 089 / 48092 -12 42, Fax 089 / 48092 -12 37
www.katecheten-verein.de

Familienbund für Katholiken

Reinhardstr. 13, 10117 Berlin
Tel. 030 / 32 67 56 -0, Fax 030 / 32 67 56 -20
www.familienbund.org

**Katholische Akademikerarbeit Deutschlands
(KAD)**

Linzer Str. 82, 53604 Bad Honnef
Tel. 02224 / 96002 -0, Fax 02224 / 96002 -20

**Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands
(kfd) Bundesverband e.V.**

Prinz-Georg-Str. 44, 40477 Düsseldorf
Postfach 32 06 40, 40421 Düsseldorf
Tel. 0211 / 44992 -0, Fax 0211 / 44992 -75
www.kfd.de

**Katholische Landjugendbewegung
Deutschlands e.V. (KLJB)**

Drachenfelsstr. 23, 53604 Bad Honnef
Tel. 02224 / 9465 -0, Fax 02224 / 9465 -44
www.kljb.org

Katholische Landvolkbewegung Deutschlands

Drachenfelsstr. 23, 53604 Bad Honnef
Tel. 02224 / 71031 , Fax 02224 / 78971
www.klb-deutschland.de

**Katholischer Akademikerverband
Deutschlands (KAVD)**

Hülstr. 23, 45772 Marl
Postfach 20 01 31, 45757 Marl
Tel. 023 65 / 57290 -90, Fax 023 65 / 57290 -91
www.kavd.de

**Katholischer Deutscher Frauenbund e.V.
Bundesgeschäftsstelle**

Kaesenstr. 18, 50677 Köln
Tel. 0221 / 860 92 -0, Fax 0221 / 86092 -79
www.frauenbund.de

**Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Päpstliches Missionswerk der Kinder
in Deutschland e.V.**

Stephanstr. 35, 52064 Aachen
Tel. 0241 / 44 61 -0, Fax 0241 / 44 61 -40
www.sternsinger.de

**Kolpingwerk Deutschland
Bundesverband**

St.-Apern-Straße 32, 50667 Köln
Postanschrift: 50606 Köln
Tel. 0221 / 207010, Fax 0221 / 20701 -38
www.kolping.de

Malteser Hilfsdienst e.V. (MHD)

Kalker Hauptstr. 22–24, 51103 Köln
Postfach 51 05 58, 51075 Köln
Tel. 0221 / 9822 -01, Fax 0221 / 9822 -399
www.malteser.de

Maximilian-Kolbe-Werk

Karlstr. 40, 79104 Freiburg
Tel. 0761 / 200 -348, Fax 0761 / 200 -596
www.maximilian-kolbe-werk.de

Heilige Messe

www.die-messe.org

Ablauf der heiligen Messe mit Videos und Erklärungen.

Tagesevangelium

Ein Service von domradio.de, das katholische Portal für aktuelle Nachrichten aus Kirche und Welt. Hier finden Sie das jeweilige Tagesevangelium.

www.tagesevangelium.de

Messablauf

Eine sehr anschauliche und übersichtliche Erklärung der heiligen Messe:

www.glaube-und-kirche.de/messe.htm

Eine Beschreibung der einzelnen Teile der Messfeier:

www.kath.de/kurs/liturg/messe.htm

Kirchenjahr

www.festjahr.de

Umfangreiche Informationen zum Kirchenjahr und den einzelnen Festen von Manfred Becker-Huberti.

Kirche und Theologie

Viele verschiedene Themen zu Kirche, Theologie, Schriften, Religionen etc.

www.theology.de

Glaube und Kirche

Viele Informationen und weiterführende Links zu Glaube, Kirche, Liturgie und Kirchenraum.

<http://glaube-und-kirche.de>

Fernsehgottesdienste

<http://www.zdf.fernsehgottesdienst.de/>

Informationen zu den Fernsehgottesdiensten im ZDF und der jeweils letzte Fernsehgottesdienst in der Mediathek.

Liturgisches Fremdwörterlexikon

<http://members.aon.at/veitschegger/texte/liturgieglossar.htm>

Ein Liturgieglossar von „Absolution“ bis „Zucchetto“ für Laien, das laufend ergänzt wird.

Gebete und Segenstexte

für besondere Anlässe und Situationen

Einführung

In Todesgefahr, beim Sterben verlangt der Katholik nach dem Beistand der Kirche durch einen Priester. Er bittet um einen sogenannten Versehgang, bei welchem ihm der Priester drei Sakramente spendet: das Bußsakrament, die Krankensalbung und die heilige Eucharistie als Wegzehrung. Dazu werden hier die begleitenden Gebete in Kurzform geboten.

Oft ist es nicht möglich, einen Priester an das Sterbelager zu holen. Gegenüber schwerer Krankheit und Tod verlassen uns oft die Worte. Die hier aufgeführten fürbittenden Gebete wollen den Gläubigen in solchen Situationen eine Hilfe sein.

Eine Urgebärde des Menschen ist das Segnen. Zuerst ist es Gott, der segnet. Ins seinem Auftrag segnet die Kirche, nicht nur durch ihre amtlich bestellten Personen, die Priester, sondern auch durch Laien. Zeichen des Segens sind das Auflagen der Hände, die Zeichnung des Kreuzes auf die Stirn des zu Segnenden oder das Schlagen des Kreuzes über einen zu segnenden Gegenstand. Eine Hilfe für das zugehörige Segensgebet bieten die hier zusammengestellten Texte.

Die Segnung ist keine Magie, kein Zauber, sondern eine Bitte um die Hilfe Gottes für den Gesegneten direkt als auch über den Gebrauch der gesegneten Gegenstände.

IN KRANKHEIT, TODESGEFAHR UND TOD**Nottaufe**

Fürbitten. Glaubensbekenntnis. Wassertaufe: N.,
 ICH TAUFE DICH IM NAMEN DES VATERS UND DES
 SOHNES UND DES HEILIGEN GEISTES. Weißes Kleid.
 Gebet des Herrn.

Notfirmung (auch an Kindern vor erlangtem Vernunftgebrauch)

Ausbreitung der Hände: Allmächtiger Gott, Vater unse-
 res Herrn Jesus Christus, du hast diesen deinen Diener
 (diese deine Dienerin) in der Taufe von der Schuld
 Adams befreit, du hast ihm (ihr) aus dem Wasser und
 dem Heiligen Geist neues Leben geschenkt. Wir bitten
 dich, Herr, sende ihm (ihr) den Heiligen Geist, den Bei-
 stand. Gib ihm (ihr) den Geist der Weisheit und der
 Einsicht, des Rates, der Erkenntnis und der Stärke, den
 Geist der Frömmigkeit und der Gottesfurcht. Durch
 Christus, unseren Herrn. – Amen.

Chrisamsalbung: N., SEI BESIEGELT DURCH DIE GABE
 GOTTES, DEN HEILIGEN GEIST! – Amen.

Wegzehrung

Seht das Lamm Gottes ... Herr, ich bin nicht würdig ...
 Selig, die zum Hochzeitsmahl ... – DER LEIB CHRISTI
 (oder: DAS BLUT CHRISTI). – Amen. CHRISTUS BE-
 WAHRE DICH UND FÜHRE DICH ZUM EWIGEN LE-
 BEN. – Amen.

Bußsakrament

Bekenntnis, Annahme des Bußwerkes, Reue, Losspre-
 chung: Gott, der barmherzige Vater, hat durch den Tod
 und die Auferstehung seines Sohnes die Welt mit sich
 versöhnt und den Heiligen Geist gesandt zur Verge-
 bung der Sünden. Durch den Dienst der Kirche schenke
 er dir Verzeihung und Frieden. SO SPRECHE ICH DICH
 LOS IM NAMEN DES VATERS UND DES SOHNES †
 UND DES HEILIGEN GEISTES. – Amen.

**Der vollkommene Ablass in der Sterbestunde
(Päpstlicher Segen)**

Auf Grund der mir vom Apostolischen Stuhl verliehenen
 Vollmacht gewähre ich dir vollkommenen Ablass und
 Vergebung aller Sünden im Namen des Vaters und des
 Sohnes † und des Heiligen Geistes. – Amen.

Krankensalbung

Allgemeines Schuldbekenntnis. (Vollkommener Ablass
 in der Sterbestunde). Bekenntnis des Taufglaubens, Hand-
 auflegung. (Ölweihe: Segne, Herr, dieses Öl, das für
 die Krankensalbung bestimmt ist und segne auch den
 Kranken, der durch diese heilige Salbung Stärkung und
 Linderung erfahren soll.)

Salbung: DURCH DIESE HEILIGE SALBUNG HELFE DIR
 DER HERR IN SEINEM REICHEN ERBARMEN, ER STE-
 HE DIR BEI MIT DER KRAFT DES HEILIGEN GEISTES!
 Amen.

DER HERR, DER DICH VON SÜNDEN BEFREIT, RETTE
 DICH, IN SEINER GNADE RICHTE ER DICH AUF.
 Amen.

(A 1-6): Im äußersten Notfall genügt die jeweils in
 Großbuchstaben gedruckte sakramentale Formel. (Ent-
 nommen aus: Kleines Rituale, S. 149f.)

Bei Krankheit eines Erwachsenen

Barmherziger Gott, dein Sohn hat das harte Leben eines
 Menschen auf sich genommen. Er hat Beschwerden und
 Schmerzen, ja selbst den Tod mit uns geteilt. Er hatte
 ein Herz für alle Menschen, die leiden. Darum bitten
 wir voll Zuversicht: Schau auf diese(n) Kranke(n) und †
 segne sie (ihn). Stärke sie (ihn) mit Geduld, richte sie
 (ihn) auf und tröste sie (ihn). Segne auch alle, die
 sich darum bemühen, dass diese(r) Kranke wieder ge-
 sund wird und dir in der Gemeinschaft der Kirche dank-
 sagen kann. Das gewähre uns durch Christus, unseren
 Herrn. Amen. (Ben. S. 107)

Bei Krankheit eines Kindes

Herr Jesus Christus, du bist gut zu den Menschen und hast viele Kranke geheilt. Segne † dieses kranke Kind N. (unser krankes Kind N.) und mach es wieder gesund. Lass es wieder froh werden und zunehmen an Gnade und Weisheit vor dir und den Menschen. Wir vertrauen auf deine Güte, der du lebst und herrschest in Ewigkeit. Amen. (Kl. Rit. LS. 179)

Bitte um einen guten Tod

O mein Herr und Erlöser, hilf mir in der letzten schweren Stunde durch die starken Arme deiner Sakramente und den belebenden Hauch deiner Tröstungen! Lass die Worte der Lossprechung über mich ausgesprochen werden; lass mich deinen Leib als Wegzehrung und dein Blut als Bad der Reinigung empfangen; lass durch das heilige Öl mich salben und zeichnen als dein Eigentum und schließlich durch eine vollkommene Reue alle Makel der Sünde und ihre Strafen in mir tilgen.

Möge deine liebe Mutter Maria sich über mich neigen, mein heiliger Schutzengel Worte des Friedens mir zuflüstern und deine glorreichen Heiligen mir zulächeln. Mit ihnen und durch sie will ich die Gabe der Beharrlichkeit erleben und sterben, wie ich zu leben wünsche, in deinem Glauben, in deiner Kirche, in deinem Dienste und in deiner Liebe. Amen. (Kardinal Newman)

Vor dem Verscheiden

Lieber Bruder/Liebe Schwester, ich empfehle dich dem allmächtigen Gott. Ihm vertraue ich dich an, dessen Geschöpf du bist. Kehre heim zu deinem Schöpfer, der dich aus dem Staub der Erde gebildet hat. Wenn du aus diesem Leben scheidest, eile Maria dir entgegen mit allen Engeln und Heiligen. Christus befreie dich, der für dich gekreuzigt wurde; er befreie dich, der für dich den Tod erlitten hat; Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, gebe dir Wohnrecht in seinem Paradies. Der wahre und gute Hirt erkenne dich an als sein Eigen. Er spreche dich los von allen deinen Sünden und rechne dich zu seinen Erwählten. Deinen Erlöser sollst du se-

hen von Angesicht zu Angesicht, Gott schauen in alle Ewigkeit. Amen.

Nach dem Verscheiden

A: Kommt herzu, ihr Heiligen Gottes, / eilt ihm (ihr) entgegen, ihr Engel des Herrn. / Nehmt auf seine (ihre) Seele / und führt sie vor das Antlitz des Allerhöchsten.
V: Christus nehme dich auf, der dich berufen hat, und in das Himmelreich sollen Engel dich geleiten.

A: Nehmt auf seine (ihre) Seele / und führt sie vor das Antlitz des Allerhöchsten.

V: Herr, gib ihm (ihr) die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihm (ihr).

A: Nehmt auf seine (ihre) Seele / und führt sie vor das Antlitz des Allerhöchsten.

V: Lasset uns beten: Herr unser Gott, wir empfehlen dir unseren Bruder (unsere Schwester) N. In den Augen der Welt ist er (sie) tot. Lass ihn (sie) leben bei dir. Und was er (sie) aus menschlicher Schwäche gefehlt hat, das tilge du in deinem Erbarmen. Durch Christus, unseren Herrn.

A: Amen

SEGEN ÜBER PERSONEN**Allgemeiner Segen**

Der Herr segne und behüte uns; der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig. Er wende uns sein Antlitz zu und schenke uns seinen Frieden! (Aaronsegen)

Jesus Christus, der Herr, sei bei dir, dich zu beschützen. Er gehe vor dir her, dir den Weg zu zeigen. Er stehe hinter dir, dich zu stützen. Er schaue dich gnädig an, bewahre dich und segne dich. Amen. Kreuzzeichen.

Segnung der Familie

Wir preisen dich, Herr, unser Gott, denn es war dein Wille, dass dein Sohn in einer menschlichen Familie gelebt und ihre Sorgen und Freuden geteilt hat. Schütze